

Schriftlicher Bericht des Kassenprüfers des Bridgeclubs Würzburg e.V. vom 11. März 2024,

Der durch die Mitgliederversammlung des Bridgeclubs Würzburg e.V. mit der Prüfung der Vereinskasse beauftragte und nachfolgend unterzeichnende Kassenprüfer hat die Kasse des Vereins für das vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 laufende Rechnungsjahr/Geschäftsjahr geprüft.

Die Kasse wurde nach den Neuwahlen zum Vorstand durch den neuen Vorstand entsprechend dessen Ressortverteilung geführt.

Die erfolgte Prüfung wird wie folgt zusammengefasst:

1. Anzahl der Kassenprüfungen:

Die Prüfung wurde für den Prüfungszeitraum einmalig nach Ende des Rechnungsjahres durch den Kassenprüfer durchgeführt. Während des Geschäftsjahres ergaben sich keinerlei Anzeichen für die Notwendigkeit einer Zwischenprüfung.

2. Art und Weise der Führung der Kasse

Die Kasse wurde durch den zuständigen bzw. übernehmenden Vorstand in der Weise geführt, dass zunächst (in Ansehung des Vereinskontos) die Kontoauszüge für das Vereinskonto fortlaufend gesammelt werden, und sodann die mit den Ein- und Ausgaben verbundenen Belege bei diesen Kontoauszügen einsortiert werden.

Es wird weiter eine Barkasse geführt. Die Belege hierfür werden jeweils im Rahmen der monatlichen Einnahmen und Ausgaben gesammelt und in einem Ordner abgelegt.

Unter Verwendung eines EDV-Kassenprogramms werden sämtliche Bewegungen sei es auf Barkasse, sei es auf Girokonto gebucht und sodann abrechnungstechnisch zusammengeführt. Das Programm ermöglicht eine grundsätzlich übersichtliche Zusammenstellung der Einnahmen- und Ausgabensituation (Gewinn- und Verlustrechnung) sowohl im Detail wie im Gesamtüberblick.

3. Durchführung der Prüfung

Zur Prüfung der ordnungsgemäßen und vollständigen Führung der Kasse hat der unterzeichnende Kassenprüfer die vorgenannten Unterlagen zum einen insgesamt und umfassend durchgesehen und zum anderen durch diverse Stichproben einen Abgleich zwischen der jeweiligen Buchung sowie dem Kontoauszug und den hierzu beigehefteten Unterlagen vorgenommen.

4. Ergebnis der Prüfung

Die Art und Weise der Führung der Kasse ist zunächst grundsätzlich formell nicht zu beanstanden.

Bei der inhaltlichen Kassenprüfung konnte weiter festgestellt werden, dass seitens der Kassenführung die einzelnen Einnahmen und Ausgaben fortlaufend und lückenlos aufgezeichnet wurden. Der Erläuterungstext bei jeder Buchung lässt jeweils erkennen,

woher die Einnahmen stammen und wohin die Ausgaben abgeflossen sind. Insbesondere ist aus den Erläuterungen bei der jeweiligen Buchung zu entnehmen, zu welchem Zweck die Ausgaben getätigt wurden und dass sämtliche Einnahmen erfasst sind.

Es ist darüber hinaus insbesondere auch für jeden Buchungsvorgang grundsätzlich ein Beleg vorhanden, wobei die Belege über Ausgaben ordnungsgemäß vom Zahlungsempfänger ausgestellt sind. Das Fehlen von Fremdbelegen konnte bei der vorgenommenen Überprüfung nicht festgestellt werden.

Weiter ist die Führung des Kassenbuches aus Sicht des unterzeichnenden Prüfers auch grundsätzlich rechnerisch richtig, wie anhand verschiedener Stichprobenrechnungen geprüft wurde. Bei Übernahme der Kasse durch den neuen Vorstand wurde ein (internes) Habenkonto festgestellt, das bis zur Übernahme der Kasse durch den vorherigen Vorstand buchungstechnisch genutzt wurde. Es ist noch mit dem vorherigen Kassenführer zu klären, wo der gutgeschriebene Betrag im Vereinsvermögen verblieben ist.

Für den geprüften Zeitraum kann eine Konsolidierung der finanziellen Situation des Bridgeclubs Würzburg festgestellt werden. Insbesondere konnte in der „Nach-Corona-Zeit“ der normale Spielbetrieb grundsätzlich wieder aufgenommen werden. Die (vergleichsweise) günstige Miete des Spielraumes ermöglichte auch die Erwirtschaftung eines kleinen Gewinns.

5. Resümee, Ausblick

Zusammenfassend gilt: Die Führung der Kasse ist insgesamt somit zum geprüften Zeitpunkt grundsätzlich vollständig und ordnungsgemäß. Weder formell noch inhaltlich ist die Führung der Kasse, von den hier festgehaltenen Punkten abgesehen, zu beanstanden. Dem kassenführenden Vorstand sei auch an dieser Stelle für seine Tätigkeit gedankt.

Vor dem Hintergrund vorstehender Ausführungen, kann festgehalten werden, dass die im letzten Bericht gegebene Zukunftsprognose, dass bei sparsamem Wirtschaften wieder eine Konsolidierung und ggf. Mehrung des Vereinsvermögens erreicht werden kann grundsätzlich zutreffend ist und der neue Vorstand hier gute Arbeit geleistet hat. Eine Fortsetzung dieser Konsolidierung ist wünschenswert. Insbesondere gilt es neue Mitglieder zu gewinnen, die mit Beiträgen, Startgeldern und Getränkeverzehr zur weiteren Verbesserung der Finanzlage beitragen.

Würzburg, 11. März 2024


Böhmer, Kassenprüfer